



Kulturbüro Waltrop

Presseinformation

Waltrop, den 21. März 2013

4. Mai 2013, 20:00 Uhr, Stadthalle Waltrop

INGO NAUJOKS

"Apocalypso – Ein Lied für den Teufel"

Eintritt: VVK: 18,70 € / AK: 20,- € oder Kultur-ABO

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Waltrop.

Text: Rutger Koch

Kontakt: Kulturbüro der Stadt Waltrop, Christine Erlemann, Ziegeleistraße 14, 45731 Waltrop, fon: 02309 / 96 26 62, fax: 02309 / 96 26 62

Was?

Musik-Kabarett

"Apocalypso – Ein Lied für den Teufel"

Wer?

Ingo Naujoks

Wann?

4. Mai 2013

20.00 Uhr

Wo?

In der

Waltroper Stadthalle,

Raiffeisenplatz 1,

45731 Waltrop

www.stadthalle-waltrop.de

Wieviel?

VVK: 18,70 € inkl. VVK-Gebühr

AK: 20,- €

VVK-Stellen:

RZ-Ticketcenter Recklinghausen,
Kulturbüro u. Bürgerbüro der Stadt Waltrop,
Buchhandlungen Hansen und Hülsmann,
Geschäftsstelle der Waltroper Zeitung

Ihr Ansprechpartner:

Kulturbüro der Stadt Waltrop,

Ziegeleistraße 14, 45731 Waltrop

C. Erlemann (Tel. 02309 / 96 26 62)

E-Mail: christine.erlemann@kulturbuero-waltrop.de

Tatort Stadthalle: Ingo Naujoks singt „Ein Lied für den Teufel“

Schauspieler, Comedian und Musiker Ingo Naujoks hat den „Tatort“ seit drei Jahren hinter sich gelassen. Nach TV- und Kinoerfolgen wie "Hände weg von Mississippi" oder "Die Straßen von Berlin" besinnt er sich auf seine Stärken als „komischer Musiker“. In der Waltroper Stadthalle singt er am 4. Mai „Ein Lied für den Teufel“.

Etwas zerknautscht, ein wenig hilflos, aber stets verlässlich - so kennen Millionen "Tatort"-Fans Ingo Naujoks am besten: in der Rolle des ewig guten und platonischen Freundes von Kommissarin Charlotte Lindholm (Maria Furtwängler). 2010 machte Naujoks nach acht Jahren Schluss als braver Schriftsteller und Lindholm-Babysitter Martin Felser an der Seite der „Tatort“-Kommissarin. „Eine hübsche Rolle, aber leider zu undynamisch“ lautete die Begründung. Seine Figur sei zum Stillstand verurteilt, "das ist das Schlimmste, was einer Rolle passieren kann."

In der Tat konnte Naujoks im „Tatort“ nicht annähernd die beeindruckende Bandbreite seiner Talente präsentieren. Er mehrte seinen Ruhm mit Kino- und Fernsehproduktionen wie "Hände weg von Mississippi" oder "Die Straßen von Berlin". Jetzt zieht es den Schauspieler, Comedian und Musiker wieder auf die Bühnen der Republik.

Am 4. Mai gastiert er in der Waltroper Stadthalle und präsentiert dort sein aktuelles Programm „Apocalypso – Ein Lied für den Teufel“. Ingo Naujoks als „unheimlich“ sympathischer Entertainer in einer diabolischen One-Man-Show mit teuflisch guten Live-Songs.

In „Apocalypso“ sitzt der Teufel ausgebrannt und frustriert als letzter Gast an der Bar eines heruntergekommenen Nachtclubs. In einem zynischen Monolog reflektiert er seine Rolle in der Geschichte der Menschheit. In einem Schnelldurchgang durch die Jahrhunderte - von den alten Philosophen bis Machiavelli bis hin zu Kant und Nietzsche - macht er seinem Pianisten, der verzweifelt auf seinen Feierabend wartet, seinen Einfluss auf die großen Denker klar.

Aber der Teufel steckt im Detail. Mit sarkastischem Humor und unerwartet liebevoll macht er jedem einzelnen klar, wie sehr auch er im ganz normalen Leben als ganz normales Mitglied der menschlichen Gesellschaft vom Teufel manipuliert wird.

„Apocalypso – Ein Lied für den Teufel“ kostet im Vorverkauf 18,70 Euro und an der Abendkasse 20,00 Euro. Karten, Kartenreservierungen und weitere Informationen dazu sowie zum weiteren Kulturprogramm in Waltrop gibt es im Kulturbüro der Stadt. Die Tickets gibt es nicht nur dort, sondern auch im RZ Ticketcenter Recklinghausen sowie in der Geschäftsstelle der Waltroper Zeitung und bei den Buchhandlungen Hansen und Hülsmann in der Waltroper Fußgängerzone.